

Qualitätsbericht 2020

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

31.5.2021
Beat Schläfli, Klinikdirektor

Version 1

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2020.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2020

Frau
Claudia Flori
Qualitätsbeauftragte
056 463 85 23
claudia.flori@aarreha.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken der Schweiz tragen mit gezielten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung bei und bieten mit den Qualitätsberichten allen Interessierten einen Einblick in ihre Aktivitäten.

H+ ermöglicht seinen Mitgliedern mit der H+ Qualitätsberichtsvorlage seit mehr als zehn Jahren eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die Qualitätsaktivitäten in den Schweizer Spitälern und Kliniken. Seit der Umstellung auf die elektronische Vorlage ist es zusätzlich möglich, Qualitätsdaten direkt in den spitaleigenen Profilen auf der Plattform spitalinfo.ch zu aktualisieren.

2020 war ein bewegtes Jahr: Covid-19 hielt die Welt in Atem. Dies hatte einen grossen Einfluss auf die Schweizer Spitäler und Kliniken. Besonders der schweizweite Lockdown im Frühling mit dem Behandlungsverbot für die Spitäler und die Einschränkungen der elektiven Behandlungen während der zweiten Welle, aber auch die personelle Belastung während der Pandemie, hat die Spitäler gezwungen ihren Fokus neu auszurichten und ihre Ressourcen anders einzusetzen. Die Ausrichtung der Spitalbetriebe auf den zu erwartenden Notstand beeinflusste auch die Qualitätsmessungen. Um die Institutionen zu entlasten, wurde unter anderem entschieden, die nationale Patientenbefragung in den Fachbereichen Psychiatrie und Rehabilitation wie auch die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus nicht durchzuführen. Es wurden zudem keine IQM Peer Reviews 2020 organisiert und durchgeführt. Ausserdem wurde die Wundinfektionsmessung von Swissnoso zeitweise unterbrochen.

Im Qualitätsumfeld der Spitäler tat sich trotzdem viel: Etwa die KVG-Revision «Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit», welche am 1. April 2021 in Kraft tritt. Hierzu erstellten die Vertragspartner H+ und die Verbände der Krankenversicherer, santésuisse und curafutura, ein Konzept zur Umsetzung der neuen Vorgaben. Anfang 2020 trat zudem das neue Krebsregistrierungsgesetz in Kraft, mit dem Ziel, erstmals ein flächendeckendes, bundesrechtlich koordiniertes Register zu erhalten.

Im Qualitätsbericht ersichtlich sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Die detaillierten Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement und dass sie mit ihren Aktivitäten die hohe Versorgungsqualität sicherstellen. Die vorliegende Berichterstattung zeigt die Qualitätsaktivitäten umfassend auf und trägt so dazu bei, dass ihnen die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommt.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	10
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	11
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	11
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spinal- und klinikeigenen Messungen	12
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	13
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	16
4.5 Registerübersicht	16
4.6 Zertifizierungsübersicht	17
QUALITÄTSMESSUNGEN	18
Befragungen	19
5 Patientenzufriedenheit	19
5.1 Eigene Befragung	19
5.1.1 PZ-Benchmark	19
5.2 Beschwerdemanagement	20
6 Angehörigenzufriedenheit Die aarReha Schinznach bezieht die Angehörigen individuell ein. Bei Unzufriedenheit steht ebenfalls die Patientenbetreuerin zur Verfügung.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
8 Zuweiserzufriedenheit	21
8.1 Eigene Befragung	21
8.1.1 Zuweiserbefragung	21
Behandlungsqualität	22
9 Wiedereintritte Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
10 Operationen Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
11 Infektionen Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
12 Stürze Unser Betrieb führt eine Messung periodisch durch.	
13 Wundliegen Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
15 Psychische Symptombelastung Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
16 Zielerreichung und Gesundheitszustand	22
16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation	22
17 Weitere Qualitätsmessung	23
17.1 Weitere eigene Messung	23
17.1.1 Patientenzufriedenheit ambulant	23

18	Projekte im Detail	24
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	24
18.1.1	Pflegebedürftige Begleitpersonen	24
18.1.2	Q-Zirkel	24
18.1.3	Passarelle	24
18.1.4	Patientenkommunikation	25
18.1.5	REHA-TIS	25
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020	26
18.2.1	Neues Rapportsystem.....	26
18.2.2	Neues Leitbild	26
18.2.3	Home Care Therapien.....	26
18.2.4	Rezertifizierung EFQM.....	27
18.2.5	Zertifizierung The Swiss Leading Hospitals (SLH).....	27
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	27
18.3.1	SWISS REHA Zertifizierung	27
19	Schlusswort und Ausblick	28
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....		29
Rehabilitation		29
Herausgeber		32

1 Einleitung

Die heutige Stiftung «aarReha» wurde 1965 unter dem Stiftungsnamen «Rheumaklinik Bad Schinznach» gegründet, um die natürliche Kraft der Thermalquelle zu nutzen. Die aarReha Schinznach gehört heute zu einer der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz und hat Leistungsaufträge der Kantone Aargau, Zürich, Solothurn, Luzern und Bern. Sie ist ausgerichtet auf die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, chronischen Schmerzen, Einschränkungen nach Operationen und geriatrischen Beeinträchtigungen. Unsere Klinik am Standort Schinznach-Bad verfügt über 123 Betten für einen stationären Aufenthalt in allen Versichertenklassen, bietet aber auch ambulante Behandlungen an. Im Oktober 2018 wurde in Zofingen ein neuer Standort mit 34 Betten direkt beim Spital eröffnet. Die aarReha ist dank ihrer Kompetenzen und langjähriger Erfahrung eine wichtige Partnerin, wenn es um Rehabilitation geht. Das familiäre Umfeld verbunden mit einem hohen Qualitätsverständnis ermöglichen den Patienten eine rasche Genesung. Es ist unser oberstes Ziel, den Gesundheitszustand der Patienten zu verbessern und ihnen die Rückkehr in den selbstständigen Alltag zu ermöglichen. Die eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Therapeuten, Pflegepersonal und Dienstleistungsabteilung verbunden mit hochwertigen massgeschneiderten Behandlungen versprechen grosse Heilungserfolge. Unsere Behandlungskonzepte entsprechen den neuesten Qualitätsrichtlinien. Neue moderne Kooperationsmodelle mit den zuweisenden Spitälern und Ärzten öffnen zudem den Weg für eine flexible und langfristige Zusammenarbeit - immer zum Wohl des Patienten.

Hohe Qualitätsansprüche

Die aarReha Schinznach erfüllt die Leistungs- und Qualitätskriterien von SWISS REHA und wurde anfangs 2020 mit "Recognised for Excellence 4 Stars" durch EFQM rezertifiziert. Zudem gehört sie seit März 2020 auch zu den Swiss Leading Hospitals (SLH). Neben den entsprechenden Kriterien zur Struktur- und Prozessqualität misst die aarReha der Ergebnisqualität grosse Bedeutung zu. Wissenschaftlich abgestützte Indikatoren zur Bestimmung der Ergebnisqualität werden in der aarReha Schinznach kontinuierlich gemessen, kontrolliert und dokumentiert. Die aarReha Schinznach hat sich entschieden, die aktuellen Zahlen zur Ergebnisqualität mittels Qualitätsbericht öffentlich zugänglich zu machen. Regelmässig führen wir zudem Messungen der Patienten-, Zuweiser- und Mitarbeiterzufriedenheit durch. Hierbei weist die aarReha Schinznach immer wieder Spitzenresultate aus, erhält aber auch wichtige Hinweise zur weiteren Verbesserung von Strukturen, Prozessen und Dienstleistungen. Wir verstehen dies gleichzeitig als Herausforderung und Verpflichtung, uns stetig weiter zu verbessern.

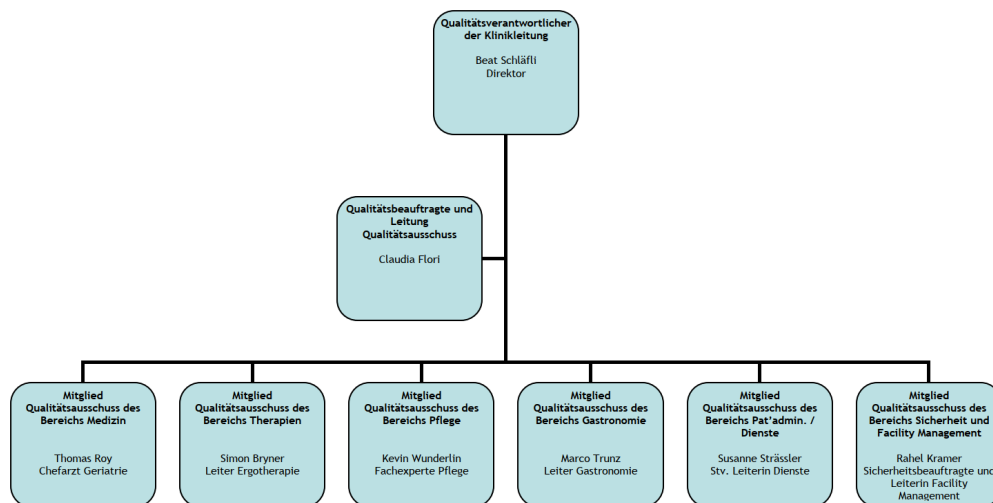
Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Organigramm Qualitätsmanagement



Die Gesamtverantwortung für das Qualitätsmanagement liegt in der aarReha Schinznach beim Direktor. Die operative Umsetzung erfolgt durch die Qualitätsbeauftragte, welche dem Direktor rapportiert. Zu den Hauptaufgaben der Qualitätsbeauftragten gehören die Leitung des klinikweiten Qualitätsausschusses, das Sicherstellen der Erfassung und Dokumentation der Qualitätsdaten sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements.

Der Qualitätsausschuss trifft sich monatlich. Er besteht aus Vertretern der einzelnen Fachbereiche und Dienste. Hauptaufgaben des Qualitätsausschusses sind die regelmässige Überprüfung der Erreichung der vereinbarten Qualitätsziele, das Ableiten entsprechender Massnahmen zur Optimierung von Strukturen und Prozessen sowie das Prüfen und Aufnehmen von internen und externen Inputs (CIRS-Meldungen, Patientenfeedbacks und Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden).

Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Claudia Flori
Qualitätsbeauftragte
056 463 85 23
claudia.flori@aarreha.ch

Herr Beat Schläfli
Direktor, Vorsitzender der Klinikleitung,
Qualitätsverantwortlicher
056 463 85 21
beat.schlaefli@aarreha.ch

3 Qualitätsstrategie

Grundsatz

Unserem Qualitätsverständnis liegt der EFQM-Ansatz zu Grunde: wir messen und bewerten permanent unsere Leistungen, evaluieren Optimierungspotentiale und setzen entsprechende Verbesserungsmassnahmen konsequent um.

Ziele

In unserem Kerngeschäft „Rehabilitation“ wollen wir herausragende Leistungen erzielen und die Erwartungen in allen relevanten Bereichen dauerhaft erfüllen oder gar übertreffen:

- medizinische Leistungsfähigkeit
- professionelle Pflege und Therapien
- individuelle Betreuung
- familiäre Atmosphäre
- hervorragende Infrastruktur

Der Patient steht im Zentrum unserer Qualitätsbemühungen. Es ist aber unerlässlich und zentral, gleichfalls alle anderen Anspruchsgruppen wie Mitarbeitenden, Zuweiser, Versicherer, Behörden oder Öffentlichkeit mit ihren Bedürfnissen und Ansprüchen wahrzunehmen und diese in die Optimierungsüberlegungen miteinzubeziehen.

Umsetzung

Qualität soll in der aarReha Schinznach auf allen Stufen und bei allen Mitarbeitenden im Zentrum der täglichen Arbeit stehen. Qualität soll (vor)gelebt und in der Klinik regelmässig thematisiert werden. Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess soll sichergestellt werden, dass Strukturen, Prozesse und Leistungen permanent hinterfragt und optimiert werden. Unser Qualitätsausschuss koordiniert die entsprechenden Bestrebungen.

Messung und Transparenz

Klare Zielsetzungen im Bereich der Ergebnisqualität, deren Erfüllungsgrad regelmässig gemessen wird, bilden unsere Basis. Daneben führen wir regelmässige Befragungen zur Zufriedenheit unserer wichtigsten Anspruchsgruppen durch (Patienten, Mitarbeitende, Zuweiser). Wir vergleichen uns mit den Besten und veröffentlichen unsere Zahlen transparent in Form eines Qualitätsberichtes.

Zertifikate

Wir lassen unser Qualitätsmanagement regelmässig durch externe Auditierungsstellen überprüfen und verfügen u.a. über folgende Zertifikate:

- SWISS REHA: Die führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz
- EFQM: Recogniced for Excellence 4 Stars
- SLH: The Swiss Leading Hospitals

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020

Neues Leitbild

Eine Projektgruppe, welche durch Mitarbeitende aus allen Bereichen zusammengesetzt wurde, erarbeitete in einem ersten Schritt ein Leitbild. Dieses wurde allen Mitarbeitenden zur Urabstimmung vorgelegt, um eine Erhöhung der Mitarbeiteridentifikation zu erzielen. Danach erteilte die Klinikleitung die Zustimmung und der Stiftungsrat verabschiedete das Leitbild, welches im Jahr 2021 in der täglichen Arbeit verankert werden soll.

Neues Rapportsystem

Um den interdisziplinären Austausch zu verbessern, wurden diverse neue Gefässe geschaffen (Shopfloor und interdisziplinäre Visite zwischen Medizin und Pflege) und bisherige Gefässe wie der

ZVB (Zielvereinbarungsbesprechung mit diversen Disziplinen) neben der Geriatrie auf die Bereiche internistische und muskuloskelettale Rehabilitation ausgeweitet. Der Chaosrapport soll als etabliertes Austauschgefäss zwischen Medizin und Therapie beibehalten werden.

EFQM und SLH

Zu Beginn des Jahres 2020 hat sich die aarReha Schinznach mit "EFQM Recognised for Excellence 4 Stars" (European Foundation for Quality Management) rezertifiziert und neu SLH-zertifiziert (The Swiss Leading Hospitals). Die Klinik hat sich zum Ziel gesetzt, die hohen Massstäbe der Zertifizierungen beizubehalten, mit Stolz die Zertifizierungen zu kommunizieren, um auch vermehrt zusatzversicherte Patienten zu gewinnen und die vorgeschlagenen Optimierungspotentiale anzugehen.

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020

Die aarReha Schinznach hat ein umfangreiches Set an Prozessmessgrössen definiert. Die Prozessmessgrössen orientieren sich an den Kern-, Management- und Supportprozessen der aarReha und decken kundenbezogene, mitarbeiterbezogene und gesellschaftsbezogene Ergebnisse sowie Schlüsselergebnisse ab. Für jede Messgrösse wird jährlich ein Zielwert festgelegt und nach Abschluss des Geschäftsjahres überprüft, ob der Zielwert erreicht wurde. Wird ein Zielwert nicht erreicht, werden Massnahmen abgeleitet.

Patientenzufriedenheit

Die Patientenzufriedenheit im stationären Bereich wird kontinuierlich über das ganze Jahr hindurch gemessen. Ein externes, unabhängiges Institut erhebt jeweils nach Klinikaustritt bei 30 Patienten aus Schinznach und bei 20 Patienten aus Zofingen telefonisch mittels strukturiertem Fragebogen die Zufriedenheit mit dem Aufenthalt in der aarReha Schinznach und wertet die Ergebnisse monatlich aus. Halbjährlich erfolgt ein Vergleich mit anderen Kliniken (PZ-Benchmark). Die aarReha Schinznach schnitt im Jahr 2020 in allen Bereichen sowie beim Gesamtscore besser ab als der Benchmark, in 4 von 6 Bereichen sogar mit hoher Signifikanz.

Ergebnisqualität

Gute Qualität ist in der medizinischen Versorgung von zentraler Bedeutung. Nicht nur im Bereich von Strukturen und Prozessen, sondern im Besonderen auch bei der Behandlungs- und Ergebnisqualität. Die aarReha Schinznach erfasst systematisch wichtige Indikatoren zur Behandlungs- und Ergebnisqualität. Im Bereich der Rehabilitation sind dies neben der Zielerreichung und dem Anteil der Austritte nach Hause vor allem die Wiedererlangung, respektive Verbesserung der Selbständigkeit des Patienten während des Reha-Aufenthaltes, gemessen mittels Veränderung des ADL-Scores (Activities of Daily Living) bei Ein- und Austritt.

Bei der "Zielerreichung im Bereich Wohnen", bei den "Austritten nach Hause" sowie bei der "Verbesserung der Selbständigkeit" konnten die Qualitätsziele erreicht bzw. übertroffen werden.

Zuweiserbefragung

Die aarReha Schinznach führt seit längerem regelmässig Befragungen bei ihren Zuweisern durch, um die Zufriedenheit und Bedürfnisse abzuholen. Da die Rücklaufquoten und der Erkenntnisgewinn mittels der in der Vergangenheit durchgeführten systematischen Befragungen relativ gering waren, hat sich die aarReha entschieden, ab 2018 auf eine neue Form der Zuweiserbefragung umzustellen. Seit 2018 erfolgt die Zuweiserbefragung durch Fokusgespräche, bei denen mittels persönlichem Interview ausgewählte Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Zuweiser und der aarReha Schinznach thematisiert und reflektiert werden. Die aarReha Schinznach profitiert von dieser Form des Austauschs von konkreteren Rückmeldungen und klareren Feedbacks, was die Bedürfnisse der Zuweiser betrifft.

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Unsere Qualitätsbemühungen richten sich auch künftig nach dem Anspruch, in unserem Kerngeschäft "Rehabilitation" herausragende Leistungen zu erzielen und die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen in allen relevanten Bereichen zu erfüllen oder gar zu übertreffen:

- kompetente medizinische Beratung
- professionelle Pflege und Therapien
- individuelle, bedürfnisorientierte Behandlung
- familiäre Atmosphäre und persönliche Betreuung
- hervorragende Infrastruktur

Hierzu sind eine laufende Überprüfung sich ändernder Ansprüche und Erwartungen der Anspruchsgruppen, eine permanente Aktualisierung und Erweiterung der Fachkompetenzen und die kontinuierliche Optimierung von Leistungen, Strukturen und Prozessen notwendig.

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:			Schinznach-Bad	Zofingen
<i>Rehabilitation</i>				
▪ Bereichsspezifische Messungen für				
– Muskuloskelettale Rehabilitation			✓	✓
– Geriatrische Rehabilitation			✓	✓
– Internistische Rehabilitation			✓	

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:			Schinznach-Bad	Zofingen
<i>Patientenzufriedenheit</i>				
▪ PZ-Benchmark			√	√
<i>Zuweiserzufriedenheit</i>				
▪ Zuweiserbefragung			√	√

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:			Schinznach-Bad	Zofingen
<i>Weitere Qualitätsmessung</i>				
▪ Patientenzufriedenheit ambulant			√	

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Pflegebedürftige Begleitpersonen

Ziel	Pflegebedürftige Personen, die zu Hause die Unterstützung des in der Rehaklinik befindlichen Patienten benötigen würden, sollen den Patienten in die Klinik begleiten können und vollumfänglich umsorgt werden.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Pflege
Standorte	Schinznach-Bad
Projekt: Laufzeit (von...bis)	ab Mitte 2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Zuweiser haben öfters nach so einer Möglichkeit gefragt.
Methodik	Selbstzahler-Angebot
Involvierte Berufsgruppen	Pflege
Evaluation Aktivität / Projekt	laufend

Q-Zirkel

Ziel	Anhand konkreter und dokumentierter Fallbeispiele sollen Schwachstellen und Optimierungspotentiale an den Schnittstellen zwischen den Fachbereichen aufgezeigt und geeignete Massnahmen abgeleitet werden.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kerngruppe: Pflege, Medizin, Patientenmanagement. Restliche Bereiche: nach Bedarf.
Standorte	Schinznach-Bad
Projekt: Laufzeit (von...bis)	ab Q2/2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Prozessoptimierung
Methodik	Diskussion anhand konkreter und dokumentierter Fallbeispiele, Ableiten von Massnahmen.
Involvierte Berufsgruppen	Pflege, Medizin, Patientenmanagement
Evaluation Aktivität / Projekt	laufend

Passarelle

Ziel	Selbständige Patienten, die weniger pflegerische Unterstützung benötigen, sollen sich in einer eigenständigen Abteilung möglichst autonom auf die Bedingungen zu Hause vorbereiten können.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Alle
Standorte	Schinznach-Bad
Projekt: Laufzeit (von...bis)	ab Q1/2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Förderung und Forderung der Selbständigkeit
Methodik	Differenzierteres Angebot
Involvierte Berufsgruppen	Alle
Evaluation Aktivität / Projekt	laufend

Patientenkommunikation

Ziel	Digitalisierung der Patientenkommunikation
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kommunikation
Standorte	Schinznach-Bad, Zofingen
Projekt: Laufzeit (von...bis)	ab Q3/2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Prozessoptimierung
Methodik	Erweiterter Einsatz von Patiententerminals
Involvierte Berufsgruppen	Alle
Evaluation Aktivität / Projekt	laufend

REHA-TIS

Ziel	Effizientere Planung der Patiententermine mit grösstmöglicher Individualisierung und Automatisierung.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Ganze Klinik
Standorte	Schinznach-Bad, Zofingen
Projekt: Laufzeit (von...bis)	ab Mai 2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Erhöhung der Patientenzufriedenheit und Effizienz der Planung
Methodik	Anwendung des Planungstools REHA-TIS
Involvierte Berufsgruppen	Ganze Klinik
Evaluation Aktivität / Projekt	laufend

SWISS REHA

Ziel	Rezertifizierung stationäre muskuloskelettale und geriatrische Rehabilitation sowie Neuzertifizierung stationäre internistische Rehabilitation.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Ganze Klinik
Standorte	Schinznach-Bad
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Sept. 2020 - Juni 2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Qualitätssiegel für die Klinik
Methodik	Zusammenstellen der Nachweisdokumente unter der Leitung des Qualitätsmanagements mit Einbezug der Bereiche für das Audit mittels externem Assessor.
Involvierte Berufsgruppen	Ganze Klinik
Evaluation Aktivität / Projekt	Am 2.6.21 anhand Audit.

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2009 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:				
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab	Standorte
SCQM SCQM Foundation Swiss Clinical Quality Management in rheumatic diseases	Rheumatologie	SCQM Foundation www.scqm.ch/	nicht bekannt	

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
EFQM Zertifizierung (Recognised for Excellence 4 Stars)	Ganze Klinik	2015	2020	Alle	
Swiss Leading Hospitals (SLH) Zertifizierung	Ganze Klinik	2020	2020	Alle	
SWISS REHA Zertifizierung	Stationärer Bereich: Muskuloskelettale Rehabilitation	2013	2017	Schinznach-Bad	Nächste Rezertifizierung am 2.6.21
SWISS REHA Zertifizierung	Stationärer Bereich: Geriatrische Rehabilitation	2014	2017	Schinznach-Bad	Nächste Rezertifizierung am 2.6.21
SWISS REHA Zertifizierung	Ambulanter Bereich: Muskuloskelettale, geriatrische, internistische und psychosomatische Rehabilitation	2017	2017	Schinznach-Bad	
REKOLE Zertifizierung	Betriebliches Rechnungswesen im Spital	2017	2021	Alle	
CSS Assessment	Ganze Klinik	2018	2018	Schinznach-Bad	
Arbeitssicherheit H+ (EKAS)	Ganze Klinik	2009	2020	Alle	
CIRS gemäss Audit des Kantons Zürich	Ganze Klinik	2016	2016	Schinznach-Bad	
Personalverfügbarkeit- und qualifikation gemäss Audit des Kantons Zürich	Ganze Klinik	2013	2013	Schinznach-Bad	

Bemerkungen

Zertifizierungen, die vor 2019 stattgefunden haben, haben den Standort Zofingen nicht eingeschlossen, da Zofingen erst im Oktober 2018 eröffnet wurde.

QUALITÄTSMESSUNGEN

Befragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

5.1 Eigene Befragung

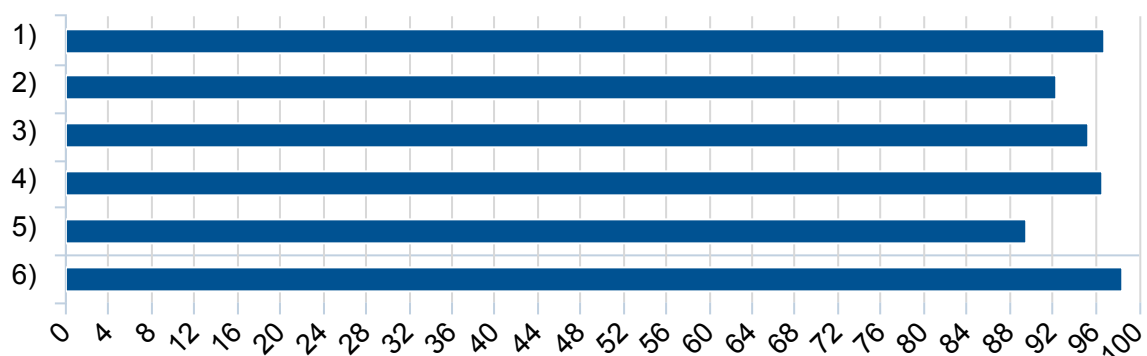
5.1.1 PZ-Benchmark

Beim PZ-Benchmark handelt es sich um eine telefonische Patientenzufriedenheitsmessung, die monatlich durchgeführt wird. Aus einer Stichprobe aller im Vormonat ausgetretenen Patienten werden 30 Patienten, die am Standort Schinznach-Bad und 20 Patienten, die am Standort Zofingen waren, kontaktiert und nach einem vorgegebenen Fragebogen befragt. Die Themenbereiche bestehen aus sechs Sektoren: Anmeldung/Eintritt, medizinische/pflegerische/therapeutische Betreuung, verschiedene Therapien, Atmosphäre, Infrastruktur/Komfort und Austritt/nach Austritt. Der Benchmark setzt sich aus 15 teilnehmenden Kliniken zusammen.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt. Patienten, die weniger als sieben Tage in der aarReha Schinznach bleiben und/oder bei Eintritt angeben, sie möchten nicht befragt werden, werden nicht in die Stichprobe aufgenommen. Es wurde kein Erinnerungsschreiben versendet.

Fachthemen

- 1) Anmeldung/Eintritt
- 2) med./therap./pfleg. Betreuung
- 3) Verschiedene Therapien
- 4) Atmosphäre
- 5) Infrastruktur/Komfort
- 6) Austritt/nach Austritt



0 = grösstmögliche Unzufriedenheit / 100 = grösstmögliche Zufriedenheit

■ aarReha Schinznach, Zentrum für Rehabilitation

Messergebnisse in Zahlen					
	Mittelwerte pro Fachthemen				
	1)	2)	3)	4)	5)
aarReha Schinznach, Zentrum für Rehabilitation	96.90	92.30	95.30	96.70	89.60

Messergebnisse in Zahlen			
	Mittelwerte pro Fachthemen	Anzahl valide Fragebogen	Rücklaufquote %
	6)		
aarReha Schinznach, Zentrum für Rehabilitation	98.60	Die Befragung erfolgte telefonisch	

Die Messergebnisse werden mit jenen von anderen Betrieben verglichen (Benchmark).

Wertung der Ergebnisse und Qualitätsaktivitäten

Die aarReha schneidet bei allen 6 Bereichen sowie beim Gesamtscore besser ab als der Benchmark.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Qualitest AG (PZ-Benchmark)
Methode / Instrument	PZ Benchmark

5.2 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Schinznach-Bad

Patientenbetreuung

Jacqueline Brunner

Patientenbetreuerin

056 463 85 49

jacqueline.brunner@aarreha.ch

Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils von 9.00 bis 16.15 Uhr. Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Zofingen

Administrative Koordination

Buchser Irene/Schärer Corinne

Empfang und Patientenbetreuung

056 463 85 11

irene.buchser@aarreha.ch

schaerer.corinne@aarreha.ch

Montag bis Freitag, 8.00 - 17.00 Uhr

8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärzte, niedergelassene Spezialärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

8.1 Eigene Befragung

8.1.1 Zuweiserbefragung

Die aarReha Schinznach führt seit längerem regelmässig Befragungen bei ihren Zuweisern durch, um die Zufriedenheit und Bedürfnisse abzuholen. Da die Rücklaufquoten und der Erkenntnisgewinn mittels der in der Vergangenheit durchgeführten systematischen Befragungen relativ gering waren, hat sich die aarReha Schinznach entschieden, ab 2018 auf eine neue Form der Zuweiserbefragung umzustellen. Seit 2018 erfolgt die Zuweiserbefragung durch Fokusgespräche, bei denen mittels persönlichem Interview ausgewählte Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Zuweiser und der aarReha Schinznach thematisiert und reflektiert werden. Die aarReha Schinznach erhält durch diese Form des Austauschs konkretere Rückmeldungen und klarere Feedbacks, was die Bedürfnisse der Zuweiser betrifft.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt. Die Gespräche haben hauptsächlich mit den Sozialdiensten und teilweise auch mit der Ärzteschaft der Akutspitäler stattgefunden.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Da es sich um nicht messbare Ergebnisse/Werte handelt, sondern die Gespräche zu Einzelmassnahmen geführt haben, macht eine Veröffentlichung in diesem Rahmen keinen Sinn.

Behandlungsqualität

16 Zielerreichung und Gesundheitszustand

16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patienten werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Dabei wird untersucht wie sich der Schweregrad der körperlichen und sozio-kognitiven Beeinträchtigung, die Funktions-, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität oder der Gesundheitszustand während des Rehabilitationsaufenthaltes verändert haben. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung von Ein- zu Austritt ausgewertet. Je nach Rehabilitationsart kommen andere Messinstrumente zum Einsatz.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter www.anq.ch.

Das **FIM®**- Instrument (Functional Independence Measure) und der Erweiterte Barthel-Index (**EBI**) sind unterschiedliche Messmethoden (Assessments/Instrumente) um die Selbstständigkeit bzw. Abhängigkeit bei Alltagsaktivitäten (in motorischen und sozio-kognitiven Bereichen) zu bestimmen. Es wird jeweils eines der beiden Instrumente pro Klinik eingesetzt. Um unabhängig von der Wahl des eingesetzten Instruments (FIM® oder EBI) die Ergebnisqualität über alle Kliniken vergleichen zu können, wurde ein Umrechnungsalgorithmus von FIM bzw. EBI in einen gemeinsamen ADL-Score (Activities of Daily Life) entwickelt.

Der **MacNew Heart** und Chronic Respiratory Questionnaire (**CRQ**) sind krankheitsspezifische Messinstrumente für einen Kardiovaskuläre- resp. COPD-Patienten und messen die Lebensqualität aus Sicht des Patienten mithilfe eines Fragebogens.

Messergebnisse

Zusätzlich zu den obigen Messungen werden die Partizipationsziele (Hauptziel und Zielerreichung) erfasst. Da keine klassische indirekte Veränderungsmessung möglich ist, dienen die Ergebnisse für interne Zwecke und werden nicht national publiziert.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Die Ergebnisse sind unter www.anq.ch sowie unter www.aarreha.ch (Qualitätsbericht) ersichtlich.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut	Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung Rehabilitationsforschung.	

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten, die während des Erhebungszeitraums stationär behandelt wurden.

17 Weitere Qualitätsmessung

17.1 Weitere eigene Messung

17.1.1 Patientenzufriedenheit ambulant

In Schinznach (und seit Sommer 2019 auch im Ambi Brugg) bietet die aarReha Schinznach ambulante Rehabilitation an. Bisher wird ausschliesslich in Schinznach die Zufriedenheit der ambulanten Patienten mit unserer Dienstleistung und unserem Angebot in Physiotherapie, Ergotherapie und ärztlichen Sprechstunden mittels eines selber zusammengestellten Fragebogens mit 13 Fragen eruiert. Ziel der Erhebung ist, Massnahmen bei Kritik ergreifen zu können.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 am Standort „Schinznach-Bad“ durchgeführt.

Die ambulante Patientenbefragungen finden bei der ärztlichen Sprechstunde, bei der Physiotherapie und bei der Ergotherapie statt. Wegen Corona fanden im Jahr 2020 keine Befragungen bei der ärztlichen Sprechstunde und bei der Ergotherapie statt. Die ambulante Patientenbefragung konnte bei der Physiotherapie aber durchgeführt werden.

Bei der Physiotherapie werden in den Monaten März, Juni, September und November je 30 Fragebogen an Patienten verteilt, bei welchen die Therapie abgeschlossen wurde. Bei der Ergotherapie wird allen ambulanten Patienten bei Therapieabschluss ein Fragebogen ausgehändigt (Verzicht im Jahr 2020 wegen Corona). Bei den ärztlichen Sprechstunden werden in den Monaten März, April, August, September Fragebogen mit dem Aufgebot für die Erstkonsultation versendet (Verzicht im Jahr 2020 wegen Corona).

Im ambulanten Bereich führt die aarReha Schinznach eine eigene Zufriedenheitsbefragung durch (10 Pkte = sehr gut; 7 Pkt = gut; 4 Pkte = ausreichend; 2 Pkte = schlecht). Im Bereich Physiotherapie wurde im Jahr 2020 der sehr erfreuliche Gesamtwerte von 8.91 erreicht. Besonders positiv ist die Tatsache, dass 100% der Patienten für eine Folgebehandlung wieder die aarReha Schinznach wählen würden.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Pflegebedürftige Begleitpersonen

Das Projekt wird am Standort Schinznach-Bad durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung der Pflege.

Projektziel: Pflegebedürftige Personen, die zu Hause die Unterstützung des in der Rehaklinik befindlichen Patienten benötigen würden, sollen den Patienten in die Klinik begleiten können. Die Begleitperson erhält während des Aufenthaltes die Unterstützung, die auch zu Hause notwendig wäre.

Projektablauf/Methodik: Selbstzahler-Angebot.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektelevaluation/Konsequenzen: laufend.

18.1.2 Q-Zirkel

Das Projekt wird am Standort Schinznach-Bad durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung der Pflege.

Projektziel: Anhand konkreter und dokumentierter Fallbeispiele sollen Schwachstellen und Optimierungspotentiale an den Schnittstellen zwischen den Fachbereichen aufgezeigt und geeignete Massnahmen abgeleitet werden.

Projektablauf/Methodik: Sitzung à 1 Std./Monat.

Involvierte Berufsgruppen: Kerngruppe: Pflege, Medizin, Patientenmanagement. Restliche Bereiche: nach Bedarf.

Projektelevaluation/Konsequenzen: laufend.

18.1.3 Passarelle

Das Projekt wird am Standort Schinznach-Bad durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung der Pflege.

Projektziel: Bereits sehr selbständige Patienten, die wenig pflegerische Unterstützungsleistungen benötigen, sollen sich in einer eigenständigen Abteilung möglichst autonom auf die Bedingungen zu Hause vorbereiten können.

Projektablauf/Methodik: Differenzierteres Angebot.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektelevaluation/Konsequenzen: laufend.

18.1.4 Patientenkommunikation

Das Projekt wird an den Standorten „Schinznach-Bad“, „Zofingen“ durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung der Kommunikationsbeauftragten.

Projektziel: Digitalisierung der Patientenkommunikation.

Projektablauf/Methodik: Erweiterter Einsatz von Patiententerminals.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektevaluation/Konsequenzen: laufend.

18.1.5 REHA-TIS

Das Projekt wird an den Standorten „Schinznach-Bad“, „Zofingen“ durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung der Therapie mit Unterstützung des Softwareanbieters.

Projektziel: Effizientere und automatisierte Planung der Patiententermine mit grösstmöglicher Individualisierung.

Projektablauf/Methodik: Umsetzung in der Realität.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektevaluation/Konsequenzen: laufend.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020

18.2.1 Neues Rapportsystem

Das Projekt wurde am Standort Schinznach-Bad durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung der Unternehmensentwicklerin.

Projektziel: Verbesserung des interdisziplinären Austausches (Effizienz, Effektivität).

Projektablauf/Methodik: Pilot als Ersatz des bisherigen Vorgehens.

Involvierte Berufsgruppen: Medizin, Pflege, Therapie und nach Bedarf weitere wie Sozialberatung, Psychologie etc.

Projektelevaluation/Konsequenzen: Evaluation mit allfälligen Adjustierungen.

18.2.2 Neues Leitbild

Das Projekt wurde an den Standorten „Schinznach-Bad“, „Zofingen“ durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt unter der Leitung einer internen Projektgruppe.

Projektziel: Gemeinsames Festlegen von Vision, Mission und Werten zur Zusammenarbeit und somit Erhöhung der Mitarbeitendenidentifikation mit dem Unternehmen.

Projektablauf/Methodik: Im ersten Schritt Erarbeitung durch Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen, danach Urabstimmung unter allen Mitarbeitenden, Zustimmung Klinikleitung und Verabschiedung durch Stiftungsrat. Ab 2021 Verankerung in der täglichen Arbeit.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektelevaluation/Konsequenzen: Evaluation mittels der nächsten Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung.

18.2.3 Home Care Therapien

Das Projekt wurde an den Standorten „Schinznach-Bad“, „Zofingen“ durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt im Bereich Therapien.

Projektziel: Neues Angebot von wohnortnahen ambulanten Therapien (Pfleghäuser, Spitex, Domizilorientierte Therapie nach Reha-Austritt).

Projektablauf/Methodik: Kooperationvereinbarungen mit Pfleghäusern und Spitex.

Involvierte Berufsgruppen: Therapeuten.

Projektelevaluation/Konsequenzen: Jährliche Überprüfung des Leistungsvolumens.

18.2.4 Rezertifizierung EFQM

Das Projekt wurde an den Standorten „Schinznach-Bad“, „Zofingen“ durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt, Audit durch externen Assessor.

Projektziel: Rezertifizierung EFQM Recognised for 4 Stars.

Projektablauf/Methodik: Zusammenstellen eines Bewerbungsdossiers unter der Leitung des Qualitätsmanagements mit Einbezug der Bereiche.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektevaluation/Konsequenzen: Erfolgreiche Rezertifizierung EFQM mit 4 Sternen.

18.2.5 Zertifizierung The Swiss Leading Hospitals (SLH)

Das Projekt wurde an den Standorten „Schinznach-Bad“, „Zofingen“ durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt, Audit durch externen Assessor.

Projektziel: Zertifizierung The Swiss Leading Hospitals (SLH).

Projektablauf/Methodik: Zusammenstellen der Nachweise unter der Leitung des Qualitätsmanagements mit Einbezug der Bereiche.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektevaluation/Konsequenzen: Erfolgreiche Zertifizierung SLH.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 SWISS REHA Zertifizierung

Die Zertifizierung wird am Standort Schinznach-Bad durchgeführt.

Projektart: Internes Projekt, Audit durch externen Assessor.

Projektziel: Rezertifizierung der stationären muskuloskelettalen und geriatrischen Rehabilitation sowie (Neu)Zertifizierung der stationären internistischen Rehabilitation.

Projektablauf/Methodik: Zusammenstellen der Nachweise unter der Leitung des Qualitätsmanagements mit Einbezug der Bereiche.

Involvierte Berufsgruppen: Ganze Klinik.

Projektevaluation/Konsequenzen: Erfolgreiche (Re)Zertifizierung am 2. Juni 2021.

19 Schlusswort und Ausblick

Für die aaReha Schinznach stehen die Qualität der erbrachten Leistungen sowie die Zufriedenheit von Patienten, Mitarbeitenden und Zuweisern an erster Stelle. Daran wollen wir uns messen lassen, offen und transparent. Die aaReha Schinznach legt daher in ihrem eigenen [Qualitätsbericht](#) neben Daten zur Strukturqualität auch die Resultate im Bereich Ergebnisqualität und Zufriedenheit offen. Wir zeigen auf, wo wir uns in welche Richtung entwickelt haben und in welchen Bereichen wir uns weiter verbessern können. Getreu unsere Zielsetzung, die Erwartungen unserer Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Rehabilitation

Leistungsangebot in der Rehabilitation

Arten der Rehabilitation	Schinznach-Bad	Zofingen
Geriatrische Rehabilitation	a,s	s
Internistische Rehabilitation	a,s	
Muskuloskelettale Rehabilitation	a,s	s

a = ambulant, s = stationär

Kennzahlen der stationären Rehabilitation

Die **Anzahl Austritte** und **Anzahl Pflgetage** geben zusammen betrachtet einen Hinweis, wie gross die Erfahrungen in einem Fachbereich und wie komplex die Behandlungen der Patienten sein können. Zwei ungefähr gleich grosse Kliniken (Anzahl Pflgetage) können durchaus eine unterschiedliche Anzahl Austritte ausweisen, wenn die Patienten unterschiedlich schwer erkrankt oder verletzt sind. Schwerer Verletzte benötigen länger, bis sie wieder eine gewisse Selbständigkeit im alltäglichen Leben erreichen. So ergeben sich längere Aufenthalte und bei gleicher Anzahl Pflgetage geringere Austrittszahlen.

Anhand der **Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient** kann abgeschätzt werden, welche Intensität an Behandlung ein Patient in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

Als Basis hierfür dient das Grundsatzpapier [«DefReha© Version 2.0. Stationäre Rehabilitation: Definition und Mindestanforderungen»](#), welches Leistungen und die Arten der Leistungserbringung in der stationären Rehabilitation beschreibt.

Angeborene stationäre Fachbereiche	Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient	Anzahl Austritte	Geleistete Pflgetage
Geriatrische Rehabilitation	5.00	554	13770
Internistische Rehabilitation	5.00	302	5791
Muskuloskelettale Rehabilitation	5.00	1118	24468

Zusammenarbeit im Versorgungsnetz

Rehabilitationskliniken können ihr **Fachwissen** und ihre **Infrastruktur** auch extern anbieten, dies z.B. in Form von Rehabilitationsabteilungen in akutsomatischen Spitälern (von einer Rehaklinik betrieben) oder als selbständige Tageskliniken in Städten / Zentren. Von solchen Angeboten profitieren Patienten, da eine unmittelbare, einfachere Behandlung mit weniger Therapieunterbrüchen angeboten werden kann.

Für spezialisierte Leistungen mit komplexeren Patienten bedarf es oft einer **engen, ortsnahen Zusammenarbeit** mit anderen Spitälern, die eine entsprechende **Infrastruktur** führen. Die Nähe zwischen Rehabilitationskliniken und spezialisierten Partnern vereinfacht die Zusammenarbeit vor und nach der rehabilitativen, stationären Behandlung sehr.

Für eine sehr **spezifische Betreuung** ist es oft notwendig, nach Bedarf mit **externen Spezialisten** zusammenzuarbeiten (vertraglich genau geregelte „Konsiliardienste“ zum Beispiel mit Schlucktherapeuten oder Nasen-Ohren-Augen-Spezialisten bei einer neurologischen Rehabilitation). Diese **Vernetzung** mit vor- und nachgelagerten Fachkräften leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualität einer optimalen Behandlung.

Nächstgelegenes Spital, Ort	Leistungsangebot / Infrastruktur	Distanz (km)
Schinznach-Bad		
Kantonsspital Baden	Intensivstation in akutsomatischem Spital	15 km
Kantonsspital Baden	Notfall in akutsomatischem Spital	15 km
Zofingen		
Spital Zofingen	Intensivstation in akutsomatischem Spital	0 km
Spital Zofingen	Notfall in akutsomatischem Spital	0 km

Vernetzung mit externen Spezialisten / Kliniken	Fachgebiet
Kantonsspital Baden	Logopädie
Kantonsspital Aarau	Laborleistungen
Kantonsspital Baden	Radiologie (CT, MR)
Hirslanden Klinik Aarau	Partnervereinbarung
Kreisspital für das Freiamt Muri	Partnervereinbarung
Solothurner Spitäler AG	Partnervereinbarung
Universitätsspital Zürich	Partnervereinbarung
Stadtspital Triemli, Zürich	Partnervereinbarung
Spital Limmattal, Schlieren	Partnervereinbarung
Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern	Partnervereinbarung
Konsiliararzt, PD Dr. med. Karim Eid, Chefarzt Orthopädie und Traumatologie, Kantonsspital Baden	Orthopädie
Konsiliararzt, Dr. med. Urs Neurauder, Leitender Arzt für Orthopädie und Traumatologie, Kantonsspital Baden	Orthopädie
Konsiliararzt, Dr. med. Ralph Sheikh, Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie, Dättwil	Orthopädie
Konsiliar, Radiologie, Kantonsspital Baden	Radiologie
Konsiliararzt, Dr. med. Lucie Hasler und Dr. med. Ines Beiser, Fachärztinnen FMH für Neurologie, Dättwil	Neurologie
Konsiliararzt, Dr. med. Robert Meier, Facharzt FMH für ORL, Brugg	ORL
Konsiliararzt, Prof. Dr. med. Marcel Menke, Chefarzt Augenklinik, Kantonsspital Aarau	Ophthalmologie

Konsiliararzt, Dr. Dominik Burkart, Zahnmedizin, Schinznach Dorf	Zahnmedizin
Konsiliararzt, Dr. med. Kurt Lehman, Chefarzt Urologie, Dr. med. Scherwin Talimi, Oberarzt Urologie Med. Zentrum Brugg	Urologie
Konsiliararzt, Dr. med. Dieter Wagner, Facharzt FMH für Kardiologie, Baden	Kardiologie
Konsiliararzt, Dr. med. Thomas Sigrist, Leitender Arzt Pneumologie, Barmelweid	Pneumologie

Personelle Ressourcen in der Rehabilitation

Vorhandene Spezialisierungen	Stellenprozente
Schinznach-Bad	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	100.00%
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	300.00%
Facharzt Rheumatologie	200.00%
Psychiatrie	10.00%
Zofingen	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	60.00%
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	80.00%

Spezifische Fachärzte sind für eine adäquate Therapie notwendig. Gerade die Kombination von verschiedenen Spezialisten machen komplexe Behandlungen erst möglich.

Pflege-, Therapie- und Beratungsfachkräfte	Stellenprozente
Schinznach-Bad	
Pflege	5,625.00%
Physiotherapie	1,765.00%
Ergotherapie	730.00%
Ernährungsberatung	40.00%
Physikalische Therapien	560.00%
Diagnostik exkl. OPZ	280.00%
Sozialberatung	170.00%
Zofingen	
Pflege	1,570.00%
Physiotherapie	420.00%
Ergotherapie	220.00%
Sozialberatung	30.00%

Die Tätigkeiten der Pflege und des therapeutischen Personals unterscheiden sich in der Rehabilitation deutlich von den Tätigkeiten in einem akutsomatischen Spital. Deshalb finden Sie hier Hinweise zu den diplomierten, rehabilitationsspezifischen Fachkräften.

Als Stichdatum für die Anzahl Stellenprozente gilt jeweils der 31.12. des betreffenden Jahres.

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW): www.samw.ch.